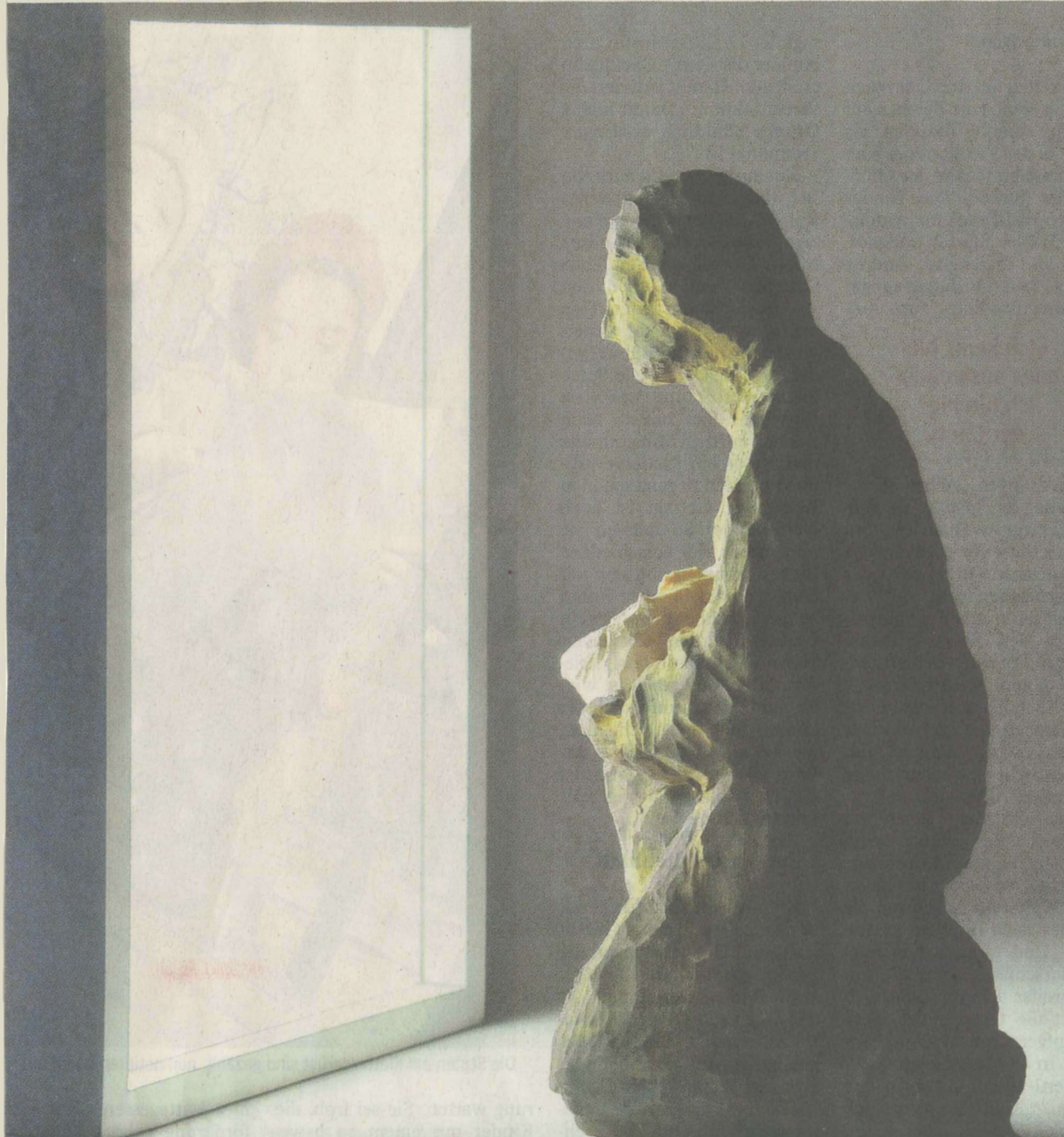


Wolfshund und Wandel

WAZ 14.02.2011

Gordon K. Strahl

Kunst als Ergebnis eines Unterwerfungsprozess: eine Ausstellung in der Galerie Heimeshoff



Kunst unterliegt ständigen Veränderungen. Sie reagiert auf gesellschaftliche Begebenheiten, auf das persönliche Schicksal des Schaffenden, auf den Markt. Stefan Pietryga thematisiert diesen Unterwerfungsprozess in seiner Ausstellung „Umwandlung“. Zu sehen sind die Skulpturen und Aquarelle bis zum 12. März in der Galerie Heimeshoff.

„Bergwolf“ heißt eine zentrale Installation, die einen kompletten Raum der Galerie einnimmt. Dafür modellierte Pietryga Linden- und Zirbelholz zu einem Berg, den er aushöhlte und innen schwarz bemalte. Anschließend entfernte er die Spitze des Bergs, die nun an anderer Stelle der Galerie ein singuläres Kunstwerk darstellt, und kippte den übrigen Teil um. Vor diesem nun höhlenartigen Konstrukt steht ein ebenfalls aus Holz gefertigter Wolfshund.

Die mehrfache Transformation des Arbeitsmaterials ist nicht die einzige Umwandlung, die dieses Werk erfahren hat: Es stellt zudem die Vergrößerung eines kleinen Modells dar, das zu einer Serie von Miniaturskulpturen gehört.

Die Aquarelle gehen auf eigene Weise mit dem Thema der Ausstellung um. So übermalte Pietryga eine Kopie von Cézanne, aber auch ein hundert Jahre altes Original eines unbekanntes Künstlers mit blauen Schattenfiguren. „Die Bilder werden kostbarer, wenn ich Hand anlege“, lächelt Pietryga.

Seit 1990 ist Pietryga eng mit der Galerie Heimeshoff verbunden. Bei 200 Sammlern und Kunstfreunden hat er sich

bei der Vorbesichtigung der Ausstellung mit je einem kleinen Originalaquarell bedankt.

Bis vor sechs Jahren hatte der Künstler, der heute im Potsdam lebt, ein Atelier auf Zollverein. „Ich war in den 1990ern einer der Ersten, der dort das Konzept, die Zeche mit Kunst zu beleben, verwirklicht hat.“ Doch dann wurde sein Mietvertrag nicht verlängert, aus seinem Atelier wurde eine Suppen-Bar. Nicht jede Umwandlung muss einem Künstler schmecken.

Galerie Heimeshoff, Brigittastraße 7. ☎ 23 04 90